



Vorweihnachtlicher Besuch aus Frankfurt am Main

2024-04-22

Am Donnerstag, den 7. Dezember 2023, besuchten 25 Mitglieder des Freundeskreiseses Frankfurt-Krakau das Stadtamt Krakau. Geleitet wurde die Gruppe von Saskia Schneider, einem langjährigen Mitglied des Freundeskreises und seit Mai dieses Jahres dessen Vorsitzende.

Die Gäste aus Frankfurt wurden von der stellvertretenden Leiterin der Kanzlei des Stadtpräsidenten (Büro für Internationale Zusammenarbeit), Beata Sabatowicz, empfangen, die sie in Krakau willkommen hieß und ihnen für ihr bisheriges Engagement und ihre Unterstützung der Städtepartnerschaft dankte. Sie betonte, dass seit Beginn des Freundeskreises, also seit mehr als dreißig Jahren, es möglich war, gemeinsam viele interessante kulturelle Veranstaltungen zu organisieren, darunter Konzerte, aber auch zahlreiche eigenständige Initiativen des Vereins, z.B. Geldspenden für die Renovierung des Hipolit-Bürgerhauses am Mariacki-Platz 3 oder die Finanzierung eines Preises in Höhe von 300 Euro für einen Schüler der Krakauer Musikschule, anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Freundeskreises im Jahr 2014, zu organisieren.

Die Gäste aus Frankfurt interessierten sich auch für die geleistete Unterstützung seitens der Stadt Krakau für Geflüchtete aus der Ukraine, die seit Ende Februar 2022 in unserer Stadt wohnen. Krzysztof Żwirski vom Amt für Kultur und Nationales Erbe beantwortete hingegen Fragen zu den in Krakau organisierten kulturellen Veranstaltungen. Da viele Mitglieder des Freundeskreises Frankfurt-Krakau Senioren sind, waren sie auch sehr daran interessiert, Kontakte zu Krakauern in ähnlichem Alter zu knüpfen. Sybilla Borowicka, Vorstandsvorsitzende des Vereins Fröhlicher Senior und Mitglied des Krakauer Seniorenrates, berichtete über die Situation der Krakauer Senioren und ihre Aktivitäten in den Seniorenaktivitätszentren. Der Besuch der Frankfurter in Krakau wird sich zweifellos positiv auf die Stärkung der partnerschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Städten auswirken und die gegenseitigen Kontakte auf andere Bereiche ausweiten.